Pater Josef Kentenich: Unser Gründer

Auf den Karten

- sein Leben in einfachen Worten erklärt
- Anregungen, wie man mit Pater Kentenich heute leben kann
- Zeugnisse von Menschen, die ihn erlebt haben

Unter obenstehendem Link

- Bilder von Pater Kentenich
- Beispiele aus seinem Leben
- Leere Karten zum Ausdrucken für ein Pater-Telefon
- Karten mit Aussagen von Pater Kentenich
- Ein Spiel mit Mut-Mach-Worten von Pater Kentenich: Sag mir eine Zahl und ich sage dir, was er dir sagt
- Eine Kurzbiographie
- Comic über Pater Kentenich

MTA: Dreimal Wunderbare Mutter

Auf den Karten

- geschichtliche Ereignisse rund um das Gnadenbild von Schönstatt
- eine Erklärung zum Titel: Dreimal Wunderbare Mutter.
- Die Erklärungen sind jeweils ausgedeutet mit einem Bezug zur eigenen Persönlichkeit – z.B. der Blick der Gottesmutter, die Sehnsucht, wie Maria zu werden …

Unter obenstehendem Link

- Eine gute digitale Vorlage eines MTA-Bildes
- weitere Chroniknotizen, die interessante Details verraten

Gnadenkapital: So lebe ich mein Liebesbündnis!

Auf den Karten

- Was gehört dazu?
- Die theologische Erklärung zum Gnadenkapital
- Ganz konkrete Anregungen (*für Mädchen*)
- Eine Erklärung des Gnadenkapitals anhand der fünf Finger
- Weitere Ideen, das Gnadenkapital zu veranschaulichen
- Pater Menningen erzählt vom Anfang des „Gnadenkapitals“ in Schönstatt und wie Josef Engling das Liebesbündnis konkret gelebt hat.
- Die Symbolik des Kruges

Unter obenstehendem Link

- originell gestaltete Krugzettel zum Ausdrucken.

Werkzeugskoffer – Ein Produkt der Schönstattbewegung Mädchen, junge Frauen (MJF)

Wir freuen uns, dass die MJF dieses Material zur Verfügung stellt. Zu sechs verschiedenen Schönstatt-Basic-Themen enthält der Werkzeugskoffer Erklärungen, Hintergrundwissen und verschiedene Anregungen.

THEMEN AUF DEN KARTEN

- **Liebesbündnis**
- **Heiligtum**
- **Pater Josef Kentenich**
- **MTA**
- **Schönstattgeschichte**
- **Gnadenkapital**

- Frauen in unseren Gruppen oder Zusammenkünften mit Schönstatt bekannt machen
- uns neu vertiefen, in das, was uns zusammengeführt hat
- die „basics“ von Schönstatt kurz und prägnant ins Wort bringen
- uns freuen an der originellen Welt, die die Gottesmutter uns mit Schönstatt geschenkt hat

Die Einheiten in den Kontext des Heiligen Jahres gestellt, könnten auch so heißen:

- Mit dem **Liebesbündnis** ist uns **ein Weg der Hoffnung** geschenkt.
- Im **Heiligtum ein Ort der Hoffnung**.
- In **Pater Kentenich ein Künder der Hoffnung** – durch sein Leben und durch seine Botschaft.
- Die **MTA** ist uns als Wegbegleiterin, als „**Mutter der heiligen Hoffnung**“ geschenkt.
- Die **Schönstattgeschichte** ist ein Zeugnis, dass Gott uns „eine Hoffnung und eine Zukunft“ schenken will.
- Das **Gnadenkapital** schenkt uns Hoffnung: Nichts ist umsonst. Und: Wir stehen nicht allein. Gott ist mit uns und wir stehen füreinander ein. Einer steht für den anderen ein.

Machen Sie sich mit dem Material auf den Karten und/oder dem ergänzenden Material im Internet vertraut und wählen Sie aus, was und wie viel und wie Sie gerne die einzelnen Themen angehen möchten. Vielleicht passt manches auch in bestimmte Monate: Z.B. das MTA-Bild in den Mai oder das Gnadenkapital in den Oktober …

Passen Sie die Erarbeitung ihrer Gruppe an. Regen Sie die Teilnehmerinnen v.a. zum Austausch ihrer Fragen und ihrer Erfahrungen an: Wie hat das Gehörte in meinem Leben aus dem Liebesbündnis einen Platz? Was ist mir neu oder tiefer aufgegangen. Was habe ich gar nicht gewusst? Usw.

Möglichkeit 1: Man liest den Text der Karten. Dann Einladung: Jede schreibt eine Frage oder einen Eindruck auf einen Zettel. Kurze Stille. Austausch anhand der Zettel.

Möglichkeit 2: z.B. Stichwort **Heiligtum**

- Wann war mein erster Heiligtumsbesuch? Wie war das?
- Erzählt eine schöne Erfahrung im Heiligtum.
- Was bedeutet mir das Heiligtum im Alltag?
- Wie lebe ich mit der Gottesmutter im Hausheiligtum?

ÜBER DAS INTERNET ABZURUFEN

QR-Code/ Link:
https://www.schoenstattmjf.de/werkzeugskoffer

Hier finden Sie weitere interessante Bausteine, um das Thema methodisch und anschaulich zu besprechen. Falls nötig, bitten Sie jemanden in Ihrem Umfeld, Ihnen dabei zu helfen, die Dateien herunterzuladen.

Unter dem jeweiligen Stichwort (z.B. Liebesbündnis) den Pfeil „mehr“ anklicken. – siehe rechte Grafik

Das Stichwort (Werkzeugskoffer Liebesbündnis) anklicken.

Es startet der Download beim Smartphone. Dann „entpacken“.

Es öffnet sich ein Fenster am PC mit der Möglichkeit, die „Zip-Datei“ auf Ihrem Rechner zu speichern, „extrahieren“.

Liebesbündnis: Gottesmutter, nichts ohne dich, nichts ohne mich!

- Unter obenstehendem Link kommt man an folgende Materialgaben: Vorbereitungsgruppenstunde aufs Liebesbündnis,
- Material zum Gebet „O meine Gebieterin“ (Puzzle und Rätsel),
- Freundschaftsbündnis-Feier
- Link zum Video: „Was ist Schönstatt?“

Heiligtum: Unser Gnadenort

Auf den Karten

- Eine allgemeine Einführung mit Erklärung der Wallfahrtsgnaden.
- Ein „Heiligtumsknigge“ – eine Hinführung, wie wir das Kapellchen betreten können, was es uns wert ist, was wir beten können, etc.
- Eine Anregung für ein Heiligtumsritual (eine Anregung, über ein Hausheiligtumsritual nachzudenken, ins Gespräch zu kommen.)
- Eine ausgearbeitete Gruppenstunde zum Thema „Hausheiligtum bzw. Pilgerheiligtum“ (unter der Überschrift: Ein Heiligtum to go)

Unter obenstehendem Link

- Heiligtumsquiz und Erklärungen zu einzelnen Symbolen im Heiligtum unter dem Titel: Ein Heiligtum erzählt, schriftlich/ audio

Schönstattgeschichte: Wie alles begann

Auf den Karten

- Wie Schönstatt geworden ist: die Situation im Studienheim, Pater Kentenich als Spiritual, das Kapellchen, die Gründungsurkunde
- Erzählung von Pater Menningen: Wie hat Pater Kentenich seine Aussage: „Ich stelle mich euch hiermit vollständig zur Verfügung“ gelebt?

Unter obenstehendem Link

- ein Theaterstück zur Gründung Schönstatts, das man mit verteilten Rollen lesen kann.
- Bilder aus der Anfangszeit
- Die Gründungsurkunde, der Vortrag, den Pater Kentenich am 18. 10. 1914 im Kapellchen gehalten hat, in einer aufgearbeiteten Version: Beschreibung der Situation und der Vorgänge. Der Text des Vortrags mit der Möglichkeit, Notizen zu machen.
  Laden Sie zur Dankeswallfahrt, zur Mitfeier des 18. Oktober ein: in Schönstatt, am Zentrum, im Hausheiligtum, via Livestream.